

DTN 8/4 SET

ROWI
GROWING PERFECTION | SINCE 1964



Warnung: Bitte vor Benutzung die Anleitungen und Warnungen für dieses Gerät gründlich lesen. Nichtbeachtung könnte zu schweren Verletzungen führen.

DE DRUCKLUFT-TACKER/-NAGLER-SET

Originalbetriebsanleitung

1 02 04 0071

CE

Inhalt

| | |
|---|-----------|
| 1. Sicherheit | 4 |
| 1.1 Allgemeine Warnhinweise | 4 |
| 1.2 Spezifische Sicherheitshinweise | 5 |
| 1.3 Zusätzliche Warnungen für Geräte mit Kontaktauslösemöglichkeit | 7 |
| 1.4 Restrisiken | 8 |
| 2. Produktbeschreibung | 10 |
| 2.1 Anwendungsbereich und bestimmungsgemäße Verwendung | 10 |
| 2.2 Typenschild | 11 |
| 2.3 Produktsicherheit | 11 |
| 2.4 Technische Daten | 11 |
| 2.5 Untersagte Anwendungsbereiche | 12 |
| 3. Vorbereitung des Produktes für den Betrieb | 12 |
| 3.1 Auspacken des Lieferumfangs | 12 |
| 3.2 Aufbewahren der Originalverpackung | 12 |
| 4. Betriebsanleitung | 13 |
| 4.1 Geräteübersicht | 13 |
| 4.2 Inbetriebnahme | 13 |
| 4.2.1 Magazin laden | 14 |
| 4.3 Bedienung | 15 |
| 4.4 Abschalten des Gerätes | 15 |
| 4.5 Lagerung | 16 |
| 4.6 Wiederverpacken für private Transportzwecke | 16 |
| 5. Reinigung und Instandhaltung | 16 |
| 5.1 Sicherheitsmaßnahmen | 16 |
| 5.2 Reinigung | 16 |
| 5.3 Instandhaltung | 16 |
| 5.4 Fehlersuche und Reparatur | 17 |
| 5.5 Reinigung und Instandhaltung durch qualifizierte Personen | 18 |
| 6. Gewährleistung | 18 |
| 6.1 Umfang | 18 |
| 6.2 Abwicklung | 19 |
| 7. Entsorgung | 19 |
| 8. Garantieerklärung | 20 |
| 9. Konformitätserklärung  | 20 |
| 10. Ersatz- und Ausstattungsteile | 22 |

Symbolerklärung

Achtung Gefahr!



Die mit diesem Symbol gekennzeichneten Sicherheitsvorschriften sind unbedingt zu beachten. Die Missachtung kann schwerwiegende und weitreichende gesundheitliche Schäden sowie immense Sachschäden verursachen.

Wichtige Information!



Hier finden Sie erklärende Informationen und Tipps, die Sie bei der optimalen Nutzung dieses Gerätes unterstützen.



Bedienungsanleitung lesen!



Gehörschutz tragen!



Augenschutz tragen!



Schutzhandschuhe tragen!



Auslösesicherung! Dieses Eintreibgerät ist mit einer Auslösesicherung ausgerüstet.



Entsorgen Sie das Produkt nicht über den Hausmüll, sondern über kommunale Sammelstellen zur stofflichen Verwertung.



Kennzeichnung zur Abfalltrennung!



Kennzeichnung zur Abfalltrennung!



Vor Nässe schützen!



Vorsicht zerbrechlich!



Umweltgerechte Entsorgung der Verpackung!



Nicht von Gerüsten oder Leitern benutzen!

Diese Bedienungsanleitung wurde mit größtmöglicher Sorgfalt zusammengestellt. Dennoch behalten wir uns vor, diese Anleitung jederzeit zu optimieren und technisch anzupassen. Abbildungen können vom Original abweichen.

**Sehr geehrte Kundin,
sehr geehrter Kunde,**

wir freuen uns, dass Sie sich für ein Qualitätsprodukt aus dem Hause **ROWI** entschieden haben und danken Ihnen für das uns und unseren Produkten entgegengebrachte Vertrauen. Auf den folgenden Seiten erhalten Sie wichtige Hinweise, die Ihnen eine optimale und sichere Nutzung Ihres Druckluft-Tacker/-Naglers erlauben. Lesen Sie deshalb diese Bedienungsanleitung genau durch, bevor Sie den Druckluft-Tacker/-Nagler zum ersten Mal in Betrieb nehmen. Für späteres Nachschlagen halten Sie die Bedienungsanleitung bei jedem Einsatz griffbereit. Bewahren Sie sämtliche mitgelieferte Dokumente sorgfältig auf.

Viel Freude mit Ihrem neuen Druckluft-Tacker/-Nagler wünscht Ihnen Ihre

ROWI Schweißgeräte und Elektrowerkzeuge Vertrieb GmbH

1. Sicherheit



Mehrere Gefährdungen. Lesen Sie die Sicherheitsanweisungen, bevor Sie das Gerät anschließen, trennen, laden, benutzen und warten, Zubehör wechseln oder in der Nähe des Gerätes arbeiten. Nichtbeachtung kann zu schweren körperlichen Verletzungen führen.

1.1 Allgemeine Warnhinweise

Eine unsachgemäße Benutzung des Gerätes kann schwerwiegende und weitreichende gesundheitliche Schäden sowie immense Sachschäden verursachen. Lesen Sie deshalb die folgenden Hinweise sorgfältig durch, bevor Sie das Gerät in Betrieb nehmen. Nur so kann ein sicherer und einwandfreier Betrieb des Druckluft-Tacker/-Nagler gewährleistet werden.

Allgemeine Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften beachten. Zusätzlich zu den Hinweisen in dieser Bedienungsanleitung müssen die allgemeinen Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften des Gesetzgebers berücksichtigt werden.



Bedienungsanleitung an Dritte weiterreichen.

Tragen Sie dafür Sorge, dass Dritte dieses Produkt nur nach Erhalt der erforderlichen Anweisungen benutzen.

Kinder fern halten und gegen Fremdbenutzung sichern. Lassen Sie das betriebsbereite oder betriebene Gerät niemals unbearaufsichtigt. Lassen Sie keinesfalls Kinder in dessen Nähe. Kindern ist der Gebrauch dieses Gerätes untersagt. Sichern Sie das Gerät gegen Fremdbenutzung. Dieses Gerät ist nicht dafür bestimmt, durch Personen (ein-

schließlich Kindern) mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder mangels Erfahrung und / oder mangels Wissen benutzt zu werden.

Gerät sicher aufbewahren. Das unbenutzte Gerät muss in einem trockenen, verschlossenen Raum und für Kinder nicht erreichbar aufbewahrt werden.

Seien Sie stets aufmerksam und achten Sie immer darauf, was Sie tun. Führen Sie keine Arbeiten an diesem Produkt durch, wenn Sie unaufmerksam sind bzw. unter Einfluss von Drogen, Alkohol oder Medikamenten stehen. Bereits ein Moment der Unachtsamkeit beim Gebrauch dieses Gerätes kann zu ernsthaften Unfällen und Verletzungen führen.

Auf Beschädigung achten. Kontrollieren Sie das Gerät vor Inbetriebnahme auf etwaige Beschädigungen. Sollte das Gerät Mängel aufweisen, darf es auf keinen Fall in Betrieb genommen werden.

Keine Gegenstände einführen. Führen Sie keine Gegenstände in das Innere des Gerätes ein.

Nicht zweckentfremden. Verwenden Sie das Gerät nur für die, in dieser Bedienungsanleitung vorgesehenen Zwecke.

Regelmäßig prüfen. Der Gebrauch dieses Gerätes kann bei bestimmten Teilen zu Verschleiß führen. Kontrollieren Sie deshalb das Gerät regelmäßig auf etwaige Beschädigungen und Mängel.

Ausschließlich Originalzubehörteile verwenden. Benutzen Sie zu Ihrer eigenen Sicherheit nur Zubehör und Zusatzgeräte, die ausdrücklich in der Bedienungsanleitung angegeben oder vom Hersteller empfohlen werden.

1.2 Spezifische Sicherheits-hinweise

- ▶ Überschreiten Sie niemals den maximal zulässigen Arbeitsdruck von 8,3 bar. Verwenden Sie zur Einstellung des Arbeitsdruckes einen Druckminderer.
- ▶ Verwenden Sie niemals Sauerstoff oder andere brennbare Gase als Energiequelle.
- ▶ Entfernen Sie vor Reparatur- und Instandhaltungsarbeiten sowie vor einem Transport das Gerät von der Druckluftquelle.
- ▶ Tragen Sie unbedingt die erforderliche Schutzkleidung, insbesondere Schutzbrille, Schutzhandschuhe und Gehörschutz.



- ▶ Nehmen Sie das Gerät nicht in Betrieb wenn die Auslösersicherung defekt oder entfernt worden ist.
- ▶ Halten Sie beim Lösen der Schlauchkupplung den Schlauch fest in der Hand, um Verletzungen, hervorgerufen durch einen zurück schnellenden Schlauch, zu vermeiden.
- ▶ Verwenden Sie für den Druckluftanschluss unbedingt einen Gewindestecknippel $\frac{1}{4}$ " und eine Schnellkupplung.
- ▶ Kommen Sie niemals mit Ihren Händen in die Nähe der Mündung, während das Gerät betriebsbereit ist.
- ▶ Verwenden Sie nur Schmiermittel, die vom Hersteller empfohlen sind.

▶ Druckluftbetriebene Eintreibgeräte dürfen nur an Leitungen angeschlossen werden, bei denen sichergestellt ist, dass ein Überschreiten des maximal zulässigen Druckes verhindert wird. Beispielsweise durch einen, in die Druckluftleitung eingebauten ROWI-Filterdruckminderer (Artikel-Nr. 3 02 00 0006) und zur Optimierung der Schmierung, einen nachgeschaltetem ROWI-Nebelöler (Artikel-Nr. 3 02 00 0008).

- ▶ Richten Sie ein betriebsbereites Eintreibgerät niemals direkt gegen sich selbst oder auf andere Personen.
- ▶ Halten Sie alle Körperteile wie Hände, Beine usw. von der Schussrichtung fern und stellen Sie sicher, dass der Eintreibgegenstand nicht in Teile des Körpers eindringen kann.
- ▶ Halten Sie das Eintreibgerät beim Arbeiten so, dass Kopf und Körper bei einem möglichen Rückstoß infolge einer Störung der Energieversorgung oder von harten Stellen im Werkstück nicht verletzt werden können.
- ▶ Wenn Sie das Gerät benutzen, seien Sie sich bewusst, dass der Eintreibgegenstand abprallen und somit Verletzungen verursachen könnte.
- ▶ Lösen Sie das Eintreibgerät niemals in den freien Raum aus. Sie vermeiden dadurch Gefährdung durch freifliegende Eintreibgegenstände und Überbeanspruchung des Gerätes.
- ▶  Zum Transportieren ist das Eintreibgerät vom Druckluftnetz zu trennen, insbesondere wenn Sie Leitern benutzen oder sich in ungewohnter Körperhaltung fortbewegen.

- ▶ Tragen Sie am Arbeitsplatz das Eintreibgerät nur am Griff und mit nicht betätigtem Auslöser.
 - ▶ Nicht zu weit vorlehnern. Nur an einem sicheren Arbeitsplatz benutzen. Achten Sie stets auf einen festen Stand und halten Sie stets das Gleichgewicht.
 - ▶ Halten Sie dritte fern (wenn Sie in einer Umgebung arbeiten, in der Durchgangsverkehr von Personen wahrscheinlich ist.) Kennzeichnen Sie deutlich Ihren Arbeitsbereich.
 - ▶ Zielen Sie nie mit dem Gerät auf sich oder Andere.
 - ▶  Tragen Sie nur Handschuhe, die ein geeignetes Gefühl und sichere Bedienung des Auslösers und aller Verstelleinrichtungen bieten.
 - ▶ Halten Sie Ihre Finger vom Auslöser fern, wenn Sie dieses Gerät nicht benutzen und von einer Arbeitsposition in eine andere wechseln.
 - ▶ Achten Sie auf die Arbeitsplatzverhältnisse. Eintreibgegenstände können eventuell dünne Werkstücke durchschlagen oder beim Arbeiten an das auf einwandfreie Funktion geprüfte, betriebsbereite Eintreibgerät auf das Werkstück aufsetzen und auslösen.
- Prüfen Sie, ob der Eintreibgegenstand den Anforderungen entsprechend eingeschrieben ist.
- a) Steht der Eintreibgegenstand (nach dem Schießen ins Werkstück) vor, erhöhen Sie den Luftdruck in Schritten von 0,5 bar und prüfen jeweils erneut das Ergebnis.

- b) Ist der Eintreibgegenstand (nach dem Schießen ins Werkstück) zu tief eingesenkt, verringern Sie den Luftdruck in Schritten von 0,5 bar bis das Ergebnis befriedigt.



Wichtige Information!

Auf jeden Fall sollten Sie bemüht sein, mit dem jeweils geringsten Luftdruck zu arbeiten. Das bringt für Sie drei wesentliche Vorteile:

- a) Sie sparen Energie,
- b) Sie verringern den Geräuschpegel,
- c) Sie reduzieren den Verschleiß des Eintreibgerätes.

- ▶ Nur technisch geschulte Benutzer sollten das Eintreibgerät benutzen.
- ▶ Seien Sie im Umgang mit Eintreibgegenständen vorsichtig, besonders beim Laden und Entladen, da die Eintreibgegenstände scharfe Spitzen haben, die Verletzungen verursachen könnten.
- ▶ Vermeiden Sie ein Auslösen des Eintreibgerätes bei leerem Magazin. Ein defektes oder nicht einwandfrei arbeitendes Eintreibgerät sofort von der Druckluft abkuppeln und einem Sachkundigen zur Prüfung übergeben.
- ▶ Bei längeren Arbeitspausen oder Arbeitsende Gerät von der Druckluftanlage trennen und das Magazin möglichst entleeren.
- ▶ Druckluftanschlüsse des Eintreibgerätes und der Schlauchleitungen vor Verschmutzung schützen. Eindringen von grobem Staub, Spänen, Sand usw. führt zu Undichtigkeiten und Beschädigung des Eintreibgerätes und der Kupplungen. Gerät von der Druckluft-

anlage trennen und Magazin entleeren für Reinigung, Wartung und Störungsbeseitigung.



Prüfen Sie vor jedem Arbeitsbeginn die einwandfreie Funktion der Sicherheits- und Auslöseeinrichtungen sowie den festen Sitz aller Schrauben und Muttern.

- ▶ Führen Sie keine Manipulationen am Eintreibgerät durch. Veränderungen können die Effizienz der Sicherheitsmaßnahmen verringern und das Risiko für den Benutzer und/oder Dritte erhöhen.
- ▶ Demontieren oder blockieren Sie keine Teile des Eintreibgerätes, wie z. B. eine Auslösesicherung.
- ▶ Führen Sie keine „Notreparaturen“ mit ungeeigneten Mitteln durch.
- ▶ Das Eintreibgerät ist regelmäßig und sachgerecht nach Angaben des Herstellers zu warten.
- ▶ Untersuchen Sie das Gerät vor der Nutzung immer auf defekte, falsch angeschlossene oder abgenutzte Teile.
- ▶ Benutzen Sie ein Gerät nicht, wenn es beschädigt wurde.
- ▶ Vermeiden Sie jegliche Schwächung und Beschädigung des Gerätes, z. B. durch
 - a) Einschlagen oder Eingravieren,
 - b) vom Hersteller nicht zugelassene Umbaumaßnahmen,
 - c) Führen an Schablonen, die aus hartem Material, z. B. Stahl, gefertigt sind,
 - d) Fallenlassen auf oder Schieben über den Fußboden,

e) Handhabung als Hammer,

f) jede Art von Gewalteinwirkung.

- ▶ Halten Sie das Gerät in einem festen Griff und bereiten Sie sich auf einen Rückstoß vor.
- ▶ Werfen Sie die Sicherheitsanleitung nicht weg.
- ▶ Druckluft kann schwere Verletzungen verursachen.
- ▶ Niemals ein druckluftbetriebenes Gerät an seinem Schlauch tragen oder ziehen.
- ▶ Ausschlagende Schlauchleitungen können schwere Verletzungen verursachen. Immer auf beschädigte oder lose Schläuche oder Verbindungen prüfen.
- ▶ Vorsicht, wenn druckluftbetriebene Geräte benutzt werden, da das Gerät kalt werden könnte, was Griff und Kontrolle beeinträchtigt.

1.3 Zusätzliche Warnungen für Geräte mit Kontaktauslösemöglichkeit



- ▶ **Den Finger nicht auf dem Auslöser lassen, wenn das Gerät aufgenommen, zwischen Arbeitsbereichen und Positionen bewegt wird oder beim Gehen, da das Belassen des Fingers**

auf dem Auslöser zu unbeabsichtigtem Betrieb führen kann. Bei Geräten mit einer umschaltbaren Auslösung ist immer zu überprüfen, dass das Gerät vor dem Gebrauch im richtigen Modus eingestellt ist.

- ▶ **Dieses Gerät hat entweder umschaltbare Auslösung für Kontaktauslösung oder andauernde Kontaktauslösung über Auslösesystemwähler oder ist ein Kontaktauslöser oder andauerndes Kontaktauslösegerät und wurde mit dem oben genannten Bildzeichen gekennzeichnet. Sein Einsatzzweck sind Produktionsanwendungen wie Paletten, Möbel, Fertighäuser, Polsterungen und Verschalungen.**
- ▶ **Wenn dieses Gerät im umschaltbaren Auslösemodus verwendet wird, stellen Sie immer sicher, dass es die richtige Auslöseeinstellung ist.**
- ▶ **Benutzen Sie das Gerät nicht in Kontaktauslösung für Anwendungen wie das Schließen von Kartons oder Kisten und die Montage von Transportsicherheitssystemen auf Anhängern und Lastkraftwagen.**
- ▶ **Vorsicht beim Wechseln von einer Eintreibstelle zu einer anderen.**

1.4 Restrisiken

Auch bei bestimmungsgemäßer Verwendung können, trotz Einhaltung aller einschlägigen Sicherheitsbestimmungen aufgrund der durch den Verwendungszweck bestimmten Konstruktion noch Restrisiken bestehen. Restrisiken können minimiert werden, wenn die „Sicherheitshinweise“ und die „bestimmungsgemäße Verwendung“, sowie die Betriebsanleitung insgesamt beachtet werden.

1. Gefährdung durch Lärm

- ▶ Einem hohen Geräuschpegel ungeschützt ausgesetzt zu sein kann dauerhafte Behinderungen, Gehörverlust und andere Probleme wie Tinnitus (Klingeln, Brummen, Pfeifen oder Summen in den Ohren) hervorrufen.
- ▶ Das Gerät ist zu betreiben und zu warten, wie es in diesen Anleitungen empfohlen wird, um einen unnötigen Anstieg des Geräuschpegels zu verhindern.

Für das Gerät wurden gemäß EN 12549:1999 die Geräuschkennwerte ermittelt und deklariert nach ISO 4871 (siehe Technische Daten). Diese Werte sind gerätebezogene Kennwerte und geben nicht die Geräuschentwicklung am Verwendungsort wieder. Die Geräuschentwicklung hängt z.B. ab von der Arbeitsumgebung, dem Werkstück, der Werkstückauflage, der Zahl der Eintreibvorgänge etc. Entsprechend der Arbeitsplatzverhältnisse und der Werkstückgestaltung sind ggf. individuelle Geräuschminderungsmaßnahmen durchzuführen:

- ▶ Auflegen der Werkstücke auf schall-dämpfende Unterlagen
- ▶ Einstellen des für den Arbeitsvorgang erforderlich geringsten Arbeitsdruckes
- ▶ Tragen von persönlichem Gehörschutz

2. Gefährdung durch Vibration (Mechanische Stöße)

Für das Gerät wurde gemäß ISO 8662-11:1999/Amd-1:2001 der Vibrationskennwert ermittelt und deklariert nach EN 12096 (siehe Technische Daten). Der Wert ist ein gerätebezogener Kennwert und stellt nicht die Einwirkung auf das

Hand-Arm-System bei der Anwendung des Gerätes dar. Entsprechend der Arbeitsplatzverhältnisse und der Werkstückgestaltung sind ggf. individuelle Vibrationsminderungssmaßnahmen durchzuführen:

- ▶ Einspannen oder Zudecken der Werkstücke
- ▶ Einstellen des für den Arbeitsvorgang erforderlich geringsten Arbeitsdruckes

3. Verletzungsgefahr durch weggeschleudertes Eintreibmaterial

Das Gerät verfügt über eine Auslösesicherung, welche einen Eintreibvorgang erst ermöglicht, wenn die Mündung des Gerätes auf ein Werkstück aufgesetzt ist. Dennoch kann bei unsachgemäßer Nutzung das Eintreibmaterial oder das Werkstück selbst weggeschleudert werden und Verletzungen hervorrufen. Folgende Maßnahmen mindern das Verletzungsrisiko:

- ▶  Tragen Sie immer einen stoßfesten Augenschutz mit seitlichen Schilden während des Betriebs des Gerätes. (Schutzbrille, im Lieferumfang enthalten)
- ▶  Angemessene Handschuhe und Schutzkleidung werden empfohlen
- ▶ Ausreichender Abstand zu Dritten. Das Risiko für andere muss vom Benutzer abgeschätzt werden.
- ▶ Das Eintreibgerät darf nicht angeschlossen sein, wenn Eintreibgegenstände entladen, Justierungen vorgenommen, Blockierungen beseitigt werden oder Zubehör ausgetauscht wird.
- ▶ Achten Sie während des Betriebs darauf, dass die Eintreibgegenstände im-

mer richtig in das Material eindringen und nicht in Richtung Benutzer und/oder Dritter abgelenkt oder fehlgesetzt werden.

- ▶ Während des Betriebs können Bruchstücke vom Werkstück oder vom Befestigungs- oder Magazinierungssystem ausgestoßen werden.
- ▶ Seien Sie vorsichtig bei Geräten ohne Werkstückkontakt, da diese unabsichtlich auslösen und den Benutzer und/oder Dritte verletzen können.
- ▶ Stellen Sie sicher, dass das Gerät immer sicher auf dem Werkstück aufsitzt und nicht wegrutschen kann.

4. Gefährdungen durch wiederholende Bewegungen

Während der Benutzung eines Gerätes über längere Zeitspannen können beim Benutzer Beschwerden in Händen, Armen, Schultern, dem Nacken oder anderen Teilen des Körpers auftreten.

Das Folgende gilt:

- ▶ Während der Benutzung eines Gerätes muss der Benutzer eine geeignete, aber ergonomische Körperhaltung annehmen. Ein sicherer Stand ist zu halten und missliche oder instabile Positionen sind zu vermeiden.
- ▶ Wenn während dem Gebrauch Symptome wie andauernde oder wiederkehrende Beschwerden, Schmerzen, Herzklopfen, schmerzende Stellen, Kribbeln, Taubheit, brennendes Gefühl oder Steifheit auftauchen, dann sind diese Warnsignale nicht zu ignorieren. Spätestens dann sollte ein Arzt aufgesucht werden.

5. Gefährdungen am Arbeitsplatz

- Ausrutschen, Stolpern und Stürzen sind die Hauptursachen für Unfälle am Arbeitsplatz. Auf rutschige Flächen, entstanden durch die Nutzung des Gerätes, und auch auf Stolpergefährdungen, verursacht durch den Luftdruckschlauch, ist zu achten.
- Mit zusätzlicher Vorsicht ist in unbekannter Umgebung vorzugehen. Es können versteckte Gefährdungen bestehen, wie elektrische Leitungen oder andere Versorgungsleitungen.
- Dieses Gerät ist nicht zur Verwendung in explosionsgefährdeten Bereichen gedacht und ist nicht gegen den Kontakt mit elektrischer Energie isoliert.
- Es ist sicherzustellen, dass keine elektrischen Kabel, Gasleitungen usw. vorhanden sind, die eine Gefährdung verursachen könnten, wenn sie von dem Gerät beschädigt werden.

6. Gefährdungen durch Staub und Abgase

Wenn das Gerät in einem Bereich benutzt wird, in dem statischer Staub vorhanden ist, kann es den Staub aufwirbeln und dadurch eine Gefährdung verursachen.

- Man sollte stets so arbeiten, dass das Aufwirbeln von Staub in einer staubigen Umgebung minimiert wird.
- Wo Gefährdungen durch Staub oder Abgase entstehen, müssen diese vorrangig am Ort der Entstehung kontrolliert werden.

7. Gefährdungen durch Schwingungen

- Die Einwirkung von Schwingungen kann zu Nervenlähmung und Unter-

brechung der Blutversorgung von Händen und Armen führen.

- Warme Kleidung tragen, wenn unter kalten Bedingungen gearbeitet wird und die Hände warm und trocken halten.
- Bei Taubheit, Kribbeln, Schmerzen, oder Weißfärbung der Haut an Ihren Fingern oder Händen, ärztlichen Rat bei einem qualifizierten Arbeitsmediziner in Bezug auf allgemeine Aktivitäten einholen.
- Das Gerät anwenden und warten, wie es in diesen Anleitungen empfohlen wird, um einen unnötigen Anstieg des Vibrationspegels zu verhindern.
- Das Gerät mit einem leichten aber sicheren Griff halten, da das Risiko durch Schwingungen im Allgemeinen größer ist, wenn die Greifkraft höher ist.

2. Produktbeschreibung

2.1 Anwendungsbereich und bestimmungsgemäße Verwendung

Der Druckluft-Tacker/-Nagler ist nach dem Stand der Technik und den anerkannten sicherheitstechnischen Regeln gebaut. Dennoch können bei unsachgemäßer oder nicht bestimmungsgemäßer Verwendung Gefahren für Leib und Leben des Benutzers oder Dritter bzw. Schäden am Gerät selbst und/oder an anderen Sachwerten entstehen.

Dieser Druckluft-Tacker/-Nagler ist ein handgehaltenes, druckluftbetriebenes Werkzeug, welches mit einer geradlinigen Bewegung Eintreibgegenstände

wie Klammern und Nägel in ein Werkstück eintreibt. Die Eintreibgegenstände verlassen das Gerät mit einer hohen Geschwindigkeit und stellen eine mechanische Verbindung bzw. Befestigung zwischen verschiedenen Werkstücken her. Handgehaltene Maschinen sind so gestaltet, dass Motor und Mechanismus eine Einheit bilden, die leicht an den Verwendungsort gebracht werden kann. Der maximal zulässige Betriebsdruck beträgt 8,3 bar. Der Druckluft-Anschluss erfolgt über einen Gewindestecknippel (im Lieferumfang enthalten) und eine Schnellkupplung.

Eine andere oder darüber hinausgehende Benutzung gilt als nicht bestimmungsgemäß. Das Risiko trägt der Anwender. Zur bestimmungsgemäßen Verwendung zählt auch das Beachten der Bedienungs- und Installationshinweise sowie die Einhaltung der Wartungsbedingungen.

Die Verwendung auf harten Werkstoffen wie Stahl, Beton usw. ist nicht zulässig.

2.2 Typenschild

Das Typenschild des Druckluft-Tacker/-Naglers mit allen relevanten technischen Daten ist gut sichtbar auf dem Gehäuse des Gerätes angebracht.

2.3 Produktsicherheit



Der Druckluft-Tacker/-Nagler ist mit einer Kontaktauslösung ausgestattet und bietet somit ein Höchstmaß an Sicherheit und Zuverlässigkeit. Durch diese Schutzvorrichtung wird sicher gestellt, dass keine Eintreibgegenstände wie Klammern oder Nägel das Gerät freiliegend verlassen können. Das Eintreib-

material verlässt das Gerät erst, wenn die Mündung des Druckluft-Tacker/-Naglers gegen das Werkstück gedrückt wird.

2.4 Technische Daten

| | |
|--|---|
| Modell | DTN 8/4 Set |
| Artikelnummer | 1 02 04 0071 |
| Max. Betriebsdruck | ca. 8,3 bar |
| Empfohlener Betriebsdruck | 4-7 bar |
| Luftverbrauch | 1,076 L/Hub |
| Ladekapazität | 100 Stk. |
| Nagellänge | 15-50 mm |
| Nagelgröße | 1,25 x 1,00 mm |
| Klammerlänge | 16-40 mm |
| Klammergröße | 1,25 x 1,00 mm |
| Klammerbreite | 5,7 mm |
| Empfohlener Schlauchdurchmesser | Ø 9 mm |
| Geräuschemission (nach EN 12549:1999, EN ISO 4871) | |
| Schalleistungspegel (LwA) | 105,1 dB(A) |
| Schalldruckpegel (LpA) | 92,1 dB(A) |
| (Unsicherheit KwA: 2,5 dB, LpA: 2,5 dB) | |
| Vibration (Unsicherheit K 0,2 m/s ²) | |
| (gewichteter Effektivwert der Beschleunigung nach EN 12096, EN ISO 8662-11:1999 und ISO 8662-11:1999/Amd.1:2001) | |
| Druckluftqualität | gereinigt, Öl vernebelt und kondensatfrei |

| | |
|----------------|------------|
| Gewicht | ca. 1,5 kg |
|----------------|------------|

Tab.1: Technische Daten

Angaben zum Augenschutz

Technische Angaben zur Arbeitsschutzbrille mit Sichtscheiben ohne Filtereinwirkung Typ/Modell 2078; Kennbuchstabe Guotai; Keinzeichnung siehe EU-Erklärung)

| | |
|---|----------------------|
| Grad der mechanischen Festigkeit | erhöhte Festigkeit S |
| Optische Klasse | 1 |
| Sichtscheibe ohne Filteraktion | |
| Material : | Polycarbonat (PC) |
| Farbe: | farblos |
| Mittendicke: | 1,8 mm |
| Rahmen für die Schutzbrille | |
| Material: | PVC |
| Farbe: | farblos |
| Model 2078: | weißes Stirnband |

Tab.2: Technische Daten Augenschutz

2.5 Untersagte Anwendungsbereiche

Der Druckluft-Tacker/-Nagler (Eintreibgerät) darf nicht in Betrieb genommen werden:

- ▶ wenn sich das Gerät in explosionsgefährdeter Umgebung befindet, in der Substanzen wie brennbare Flüssigkeiten, Gase und insbesondere Farb- und Staubnebel vorkommen.
- ▶ wenn die Sicherheitseinrichtungen defekt oder entfernt worden sind.
- ▶ während Sie sich auf einem Gerüst oder einer Leiter befinden.
- ▶ wenn das Wechseln von einer Eintreib-



stelle zur anderen über Gerüste, Treppen, Leitern oder leiterähnliche Konstruktionen folgt, wie z. B. Dachlattungen.

- ▶ das Schließen von Kisten oder Verschlägen.
- ▶ beim Anbringen von Transportsicherungen z. B. auf Fahrzeuge und Waggons.

3. Vorbereitung des Produktes für den Betrieb

3.1 Auspacken des Lieferumfangs

Überprüfen Sie unverzüglich nach dem Öffnen der Verpackung, ob der Lieferumfang in einwandfreiem Zustand ist. Setzen Sie sich umgehend mit Ihrem Verkäufer in Verbindung, wenn der Lieferumfang unvollständig ist oder Mängel aufweist. Nehmen Sie das Gerät nicht in Betrieb, wenn es defekt ist.

Lieferumfang:

- 1x Eintreibgerät (Tacker/Nagler)
- 1x Packung Nägel (1000 Stk.)
- 1x Packung Klammern (1000 Stk.)
- 1x Koffer
- 1x Inbusschlüssel 3 mm
- 1x Inbusschlüssel 4 mm
- 1x Ölfläschchen
- 1x Schutzbrille
- 1x Gewindestecknippel

3.2 Aufbewahren der Originalverpackung

Bewahren Sie die Originalverpackung über die gesamte Lebensdauer des Produktes sorgfältig auf. Verwenden Sie die Verpackung zum Einlagern und Transportieren des Gerätes. Entsorgen Sie die Verpackung erst nach Ablauf der Produktlebensdauer.

Hinweise für eine ordnungsgemäße Entsorgung finden Sie in Kapitel 7.

4. Betriebsanleitung

4.1 Geräteübersicht



- 1 Auslösesicherung
- 2 Handgriff
- 3 Abluftblende (drehbar)
- 4 Auslöser
- 5 Gewindestecknippel, 1/4" AG
- 6 Magazinhebel
- 7 Magazin
- 8 Stellschraube
- 9 Ladestand

Abb.1: Geräteübersicht

4.2 Inbetriebnahme

Schließen Sie das Gerät an eine geeignete Druckluftquelle an. Der Druckluft-Tacker/-Nagler darf ausschließlich mit gereinigter, ölvernebelter Druckluft betrieben werden und darf den maximalen Arbeitsdruck von 8,3 bar am Gerät nicht überschreiten. Zur Regulierung des Arbeitsdruckes muss der Kompressor mit einem Druckminderer ausgestattet sein.



Wichtige Information!

Wir empfehlen die Verwendung eines ROWI-Filterdruckminderers (nicht im Lieferumfang enthalten, Art.-Nr.: 3 02 00 0006), der die Vorteile eines Druckminderers mit den Vorteilen eines Filterelements vereint. Des Weiteren ist zur Vermeidung von Reibungs- und Korrosionsschäden eine regelmäßige Wartung und Pflege unerlässlich. Als Aufbereitungsstufe nach dem Filterdruckminderer schmiert ein Nebelöler (nicht im Lieferumfang enthalten, Art.-Nr.: 3 02 00 0008) Ihr Druckluft-Werkzeug kontinuierlich und optimal und garantiert so eine regelmäßige Schmierung. Gerne steht Ihnen unser Service-Team für weitere Informationen zur Verfügung.

Sollten Sie keinen Nebelöler verwenden, muss das Gerät manuell geschmiert werden. Geben Sie hierfür vor jeder Inbetriebnahme 3-5 Tropfen ROWI-Spezialöl (im Lieferumfang enthalten) in den Druckluftanschluss (siehe Abb. 1, Nr. 5). Nach einer Betriebspause von mehr als 5 Tagen geben Sie 5-10 Tropfen hinein.

1. Drücken Sie die Schnellkupplung des Druckluft-Schlauches (nicht im Lieferumfang enthalten) auf den Stecknippel des Druckluft-Tacker/-Naglers. Die Verriegelung erfolgt automatisch.



Wichtige Information!

Sollten Sie zur Aufbereitung der Druckluft einen Filterdruckminderer in Kombination mit einem Nebelöler verwenden installieren Sie diesen gemäß Herstellerangaben. Der Filterdruckminderer wird mit Hilfe des Druckluft-Schlauches

mit dem Kompressor verbunden. Optimalerweise wird der Nebelöler nach dem Filterdruckminderer installiert. Stecken Sie hierfür den Stecknippel des Nebelölers in die Schnellkupplung des Filterdruckminderers und schließen Sie anschließend das Druckluft-Gerät an.

2. Verbinden Sie das andere Ende des Druckluft-Schlauches mit dem (Filter)-Druckminderer am Kompressor.

4.2.1 Magazin laden

1. Trennen Sie den Druckluft-Tacker/-Nagler von der Druckluftquelle. Zum Laden des Magazins den Magazinhebel betätigen und das Magazin zurückziehen (siehe Abb. 1, Nr. 6 und 7).



Achtung Gefahr!

Beachten Sie, dass Klammern (Breite = 5,7 mm) nur mit der Länge von 16-40 mm und Nägel mit der Länge 15-50 mm in das Magazin eingelegt werden dürfen.

Zum Füllen des Magazins das Gerät so halten, dass die Mündung weder auf den eigenen Körper noch auf andere Personen gerichtet ist.

2. Legen Sie den entsprechende Eintreibgegenstand (Klammern oder Nägel), wie in Abb. 2, 3 und 4 dargestellt, in das Magazin hinein und schieben Sie dieses zurück, bis es hörbar einrastet.



Abb.2: Magazin öffnen



Abb.3: Magazin laden



Abb.4: Magazin schließen



Achtung Gefahr!

- Legen Sie niemals Nägel in die Zwischenöffnung welche für die Klammern bestimmt ist. Dies führt zum Rückstau im Treiber und verhindert den korrekten Austritt des Eintreibmaterials.
- Vergewissern Sie sich vor Laden des Magazins, dass das Eintreibmaterial weder stark verschmutzt noch beschädigt ist.



Wichtige Information!

Über die Stellschraube, welche sich seitlich, oberhalb der Mündung befindet

(siehe Abb. 1, Nr. 8) kann der Wiederstand durch Drehen entsprechend der Holzstärke und -art angepasst werden.

4.3 Bedienung

Achtung Gefahr!

- ▶ Überschreiten Sie niemals den maximal zulässigen Arbeitsdruck von 8,3 bar. Verwenden Sie zur Einstellung des Arbeitsdruckes einen Druckminderer.
- ▶ Verwenden Sie niemals Sauerstoff oder andere brennbare Gase als Energiequelle.
- ▶ Tragen Sie unbedingt die erforderliche Schutzkleidung, insbesondere Schutzbrille, Schutzhandschuhe und Gehörschutz bevor Sie mit Ihrer Arbeit beginnen.
- ▶ Nehmen Sie das Gerät keinesfalls in Betrieb wenn die Kontaktsicherung nicht einwandfrei funktioniert.

1. Laden Sie, wie in Kapitel 4.2.1 beschrieben, das Magazin des Druckluft-Tacker/-Naglers mit einem, für Ihren Arbeitsgang erforderlichen Eintreibmaterial.

Achtung Gefahr!

Beachten Sie, dass Klammern (Breite = 5,7 mm) nur mit der Länge von 16-40 mm und Nägel mit der Länge 15-50 mm in das Magazin eingelegt werden dürfen.

2. Stellen Sie mit Hilfe des Druckmindegers den korrekten Arbeitsdruck ein.



Achtung Gefahr!

Betreiben Sie das Eintreibgerät maximal mit einem Arbeitsdruck von 8,3 bar (konstant am Eintreiberät). Ein überhöhter Arbeitsdruck bringt keinen Leistungsgewinn sondern erhöht lediglich den Druckluft-Verbrauch und beschleunigt den Geräteverschleiß.

3. Schalten Sie dann den Kompressor ein. Lassen Sie den Kompressor einmal so lange laufen, bis der maximale Kesseldruck erreicht wurde und das Gerät abschaltet. Setzen Sie den Druckluft-Tacker/-Nagler an Ihr Werkstück an und betätigen Sie den Auslöser (siehe Abb. 1, Nr. 4), um das Gerät zu starten.



Wichtige Information!

Der Druckluft-Tacker/-Nagler kann sowohl an einem waagrechten als auch an einem senkrechten Werkstück angesetzt werden. Damit Sie durch die austretende Abluft nicht in Ihrer Arbeit beeinträchtigt werden, können Sie durch Drehen der Abluftblende (siehe Abb. 1, Nr. 3) die ausströmende Luft in die gewünschte Richtung leiten.

4.4 Abschalten des Gerätes

- ▶ Zum Abschalten des Druckluft-Tacker/-Naglers den Auslöser (siehe Abb. 1, Nr. 4) loslassen.
- ▶ Zum endgültigen Abschalten den Auslöser loslassen, den Schlauch von der Druckluftversorgung trennen und das Gerät vom Kompressor trennen.



Achtung Gefahr!

Vermeiden Sie ein unkontrolliertes Herumwirbeln des Versorgungsschlauches, indem Sie zuerst den Schlauch vom Kompressor lösen und erst danach den Versorgungsschlauch von dem Gerät entfernen.



Achtung Gefahr!

Verstauen Sie den Druckluft-Tacker/-Nagler erst, wenn er vollständig abgekühlt ist.

4.5 Lagerung

Schützen Sie den Druckluft-Tacker/-Nagler vor Staub, Schmutz und Insekten. Verstauen Sie das Gerät im Koffer, damit es vor Verunreinigungen und dadurch hervorgerufenen Beschädigungen und Funktionsstörungen geschützt ist.

4.6 Wiederverpacken für private Transportzwecke

Zur Vermeidung von Transportschäden verpacken Sie Druckluft-Tacker/-Nagler im Falle eines Transportes immer im mitgelieferten Tragekoffer.

5. Reinigung und Instandhaltung

5.1 Sicherheitsmaßnahmen

- Beginnen Sie mit den Reinigungs- und Instandhaltungsarbeiten erst, wenn der Druckluft-Tacker/-Nagler vollständig abgekühlt ist.
- Trennen Sie das Gerät unbedingt von der Druckluftversorgung, bevor Sie das Gerät reinigen und/oder warten.

5.2 Reinigung

Zum Schutz vor Verunreinigungen sollte Druckluft-Tacker/-Nagler nach jedem Gebrauch im mitgelieferten Tragekoffer verpackt werden.

Sollte der Druckluft-Tacker/-Nagler dennoch schmutzig geworden sein, beachten Sie bei der Reinigung folgende Hinweise:

- Reinigen Sie Ihr Druckluft-Werkzeug grundsätzlich erst, nachdem Sie es von der Druckluftquelle entfernt haben.
- Reinigen Sie das Gerät grundsätzlich nur in abgekühltem Zustand.
- Reinigen Sie das Gerät nur mit einem trockenen, weichen Tuch oder mit Druckluft.
- Verwenden Sie auf keinen Fall scharfe und/oder kratzende Reinigungsmittel.

5.3 Instandhaltung

Die Voraussetzung für eine einwandfreie Funktion und eine lange Produktlebensdauer dieses Werkzeuges ist eine regelmäßige Schmierung. Folgende Möglichkeiten stehen Ihnen dafür zur Verfügung:

Schmierung mit Nebelöler

Als Aufbereitungsstufe nach dem Druckminderer schmiert ein Nebelöler (nicht im Lieferumfang enthalten, Art.-Nr.: 3 02 00 0008) Ihr Druckluft-Werkzeug kontinuierlich und optimal. Ein Nebelöler gibt in feinen Tröpfchen Öl an die durchströmende Luft ab und garantiert so eine regelmäßige Schmierung. Optimalerweise wird der Nebelöler nach dem (Filter)-Druckminderer installiert. Gehen Sie dabei wie folgt vor:

- Stecken Sie den Stecknippel des Nebelölers in die Schnellkupplung des (Filter)-Druckminderers.

- Schließen Sie dann das Druckluft-Gerät an der dafür vorgesehenen Schnellkupplung an.

Manuelle Schmierung

Sollten Sie nicht über einen Nebelöler verfügen, nehmen Sie vor jeder Inbetriebnahme bzw. nach längeren Betriebspausen eine Schmierung vor, indem Sie 3-5 Tropfen ROWI Druckluft-Spezialöl (im Lieferumfang enthalten) in den Gewindestecknippel des Druckluft-Tacker/-Naglers tropfen lassen und anschließend den Auslöser ein paarmal betätigen.



Achtung Gefahr!

Beachten Sie, dass Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten grundsätzlich nur im drucklosen Zustand durchgeführt werden müssen.

5.4 Fehlersuche und Reparatur

Beachten Sie, dass bei sämtlichen Reparatur- und Wartungsarbeiten ausschließlich Originalteile verwendet werden dürfen. Wenden Sie sich ggf. an das **ROWI Service-Center** (siehe Kapitel 6).

STÖRUNG: Es entweicht Druckluft aus dem Gerät.

Mögliche Ursache Abhilfe

- | | |
|--|---|
| Die O-Ringe bzw. das Ventil ist verschmutzt. | Reinigen oder ersetzen Sie die verschmutzten O-Ringe bzw. das Ventil. |
|--|---|

STÖRUNG: Der Abzugshebel ist gedrückt, es wird aber kein Eintreibmaterial ausgegeben.

| Mögliche Ursache | Abhilfe |
|--|--|
| Das Gerät ist nicht richtig mit der Druckluftquelle verbunden bzw. der Verbindungs-schlauch ist undicht. | Überprüfen Sie die Verbindung zwischen Druckluft-Werkzeug und Druckluftquelle. Prüfen Sie auch den Verbindungs-schlauch auf Undichtigkeit und tauschen Sie die-sen ggf. aus. |
| Auslösesicherung ist nicht betätigt | Drücken Sie das Werkzeug auf das Werkstück. |
| Es ist kein Ein-treibmaterial im Magazin oder es wurde nicht kor-rect eingesetzt. | Setzen Sie das Eintreibmaterial wie in Kapitel 4.2.1 beschrieben in das Magazin ein. |
| Der Arbeitsdruck ist zu niedrig. | Erhöhen Sie den Arbeitsdruck entsprechend der Angaben in dieser Bedie-nungsanleitung. Beachten Sie, dass der empfohlene Arbeitsdruck zwi-schen 4 und 7 bar am Eintreibgerät liegen muss. Der max. Betriebs-druck von 8,3 bar darf nicht über-schritten werden. |

STÖRUNG: Das austretende Eintreibmaterial wird nicht komplett in das Werkstück eingetrieben.

| Mögliche Ursache | Abhilfe |
|--|--|
| Die Leistung des verwendeten Kompressors ist zu schwach. | Verwenden Sie einen leistungsstärkeren Kompressor. |
| Das Gerät hat eine zu geringe Schmierung. | Schmieren Sie das Gerät wie in Kapitel 4.2. beschrieben. Nutzen Sie hierfür entweder die mitgelieferte Ölflasche oder schliessen Sie einen Nebelöler an. |
| Der Arbeitsdruck ist zu niedrig. | Erhöhen Sie den Arbeitsdruck entsprechend der Angaben in dieser Bedienungsanleitung. Beachten Sie, dass der empfohlene Arbeitsdruck zwischen 4 und 7 bar am Eintreibgerät liegen muss. Der max. Betriebsdruck von 8,3 bar darf nicht überschritten werden. |
| Die Mündung des Druckluft-Tacker-/Naglers ist nicht korrekt auf dem Werkstück angesetzt. | Die Mündung des Gerätes muss immer komplett am Werkstück anliegen, damit die Kontaktsicherung gelöst wird. |

Tab. 4: Fehlerdiagnose

5.5 Reinigung und Instandhaltung durch qualifizierte Personen

Wartungsarbeiten, die nicht in Kapitel 5.2 - 5.3 aufgeführt sind, dürfen nur durch das **ROWI Service-Center** (siehe Kapitel 6) durchgeführt werden. Bei Wartungsarbeiten innerhalb der ersten 24 Monate, die von nicht durch **ROWI** autorisierten Personen und Unternehmen durchgeführt wurden, verfallen sämtliche Gewährleistungsansprüche.

6. Gewährleistung

6.1 Umfang

ROWI räumt dem Eigentümer dieses Produktes eine Gewährleistung von 24 Monaten ab Kaufdatum ein. In diesem Zeitraum werden an dem Gerät festgestellte Material- oder Produktionsfehler vom **ROWI** Service-Center kostenlos behoben.

Ausgeschlossen von der Gewährleistung sind Fehler, die nicht auf Material- oder Produktionsfehlern beruhen, z. B.

- ▶ Transportschäden jeglicher Art
- ▶ Fehler infolge unsachgemäßer Installation/Inbetriebnahme
- ▶ Fehler infolge eines nicht bestimmungsgemäßen Gebrauchs
- ▶ Fehler infolge vorschriftswidriger Behandlung
- ▶ Fehler infolge unsachgemäß ausgeführter Reparaturen oder Reparaturversuchen durch nicht von **ROWI** autorisierte Personen und/oder Unternehmen
- ▶ Normaler betriebsbedingter Verschleiß
- ▶ Reinigung von Komponenten
- ▶ Anpassung an national unterschied-

liche, technische oder sicherheits-relevante Anforderungen wenn das Produkt nicht in dem Land eingesetzt wird, für das es technisch konzipiert und hergestellt worden ist.

Ferner übernehmen wir keine Gewährleistung für Geräte, deren Serien-Nummer verfälscht, verändert oder entfernt wurde. Ein Gewährleistungsanspruch erlischt auch, wenn in das Gerät Teile eingebaut werden, die nicht von der **ROWI Schweißgeräte und Elektrowerkzeuge Vertrieb GmbH** zugelassen sind.

Ansprüche, die über die kostenlose Fehlerbeseitigung hinausgehen, wie z. B. Schadensersatz-Ansprüche sind nicht Bestandteil des Gewährleistungsumfanges.

6.2 Abwicklung

Sollten beim Betrieb Ihres **ROWI**-Produktes Probleme auftreten, gehen Sie bitte wie folgt vor:

1. Bedienungsanleitung lesen

 Die meisten Funktionsstörungen werden durch eine fehlerhafte Bedienung verursacht. Lesen Sie deshalb beim Auftreten einer Funktionsstörung zunächst in der Bedienungsanleitung nach. In Kapitel 5.4 finden Sie entsprechende Hinweise zur Beseitigung von Funktionsstörungen.

2. Service-Formular

Zur Vereinfachung der Serviceabwicklung füllen Sie das dem Produkt beiliegende Service-Formular bitte in Druckbuchstaben vollständig aus, bevor Sie mit dem **ROWI Service-Center** Kontakt aufnehmen. So haben Sie alle benötigten Informationen griffbereit.

3. Telefonische Kontaktaufnahme

Rufen Sie beim **ROWI Service-Center** an. Das **ROWI** Service-Team erreichen Sie unter:

07253 93520-840

(Mo. – Fr.: 8.00 – 18.00 Uhr)

Die meisten Probleme können bereits im Rahmen der kompetenten, technischen Beratung unseres Service-Teams behoben werden. Sollte dies jedoch nicht möglich sein, erfahren Sie hier das weitere Vorgehen.

4. Ist eine Überprüfung bzw. Reparatur durch das **ROWI Service-Center** erforderlich, gehen Sie wie folgt vor:

- ▶ **Gerät verpacken:** Verpacken Sie das Gerät in der Originalverpackung. Sorgen Sie dafür, dass es hinreichend ausgepolstert und vor Stößen geschützt ist. Transportschäden sind nicht Bestandteil des Gewährleistungsumfangs.
- ▶ **Kaufbeleg hinzufügen:** Legen Sie unbedingt den Kaufbeleg bei. Nur bei Vorliegen des Kaufbeleges kann die Service-Leistung ggf. im Rahmen der Gewährleistung abgewickelt werden.
- ▶ **Service-Formular beilegen:** Legen Sie das ausgefüllte Service-Formular der Transportverpackung bei.
- ▶ **Gerät einsenden:** Erst nach Rücksprache mit dem **ROWI Service-Center** senden Sie das Gerät frei Haus (bis 30 kg) an folgende Adresse:

ROWI Schweißgeräte und Elektrowerkzeuge Vertrieb GmbH

Service-Center
Augartenstraße 3
76698 Ubstadt-Weiher

7. Entsorgung

 Die Verpackung besteht aus umweltfreundlichen Materialien, die

sie über die örtlichen Recyclingstellen entsorgen können.



Entsorgen Sie das Produkt nicht im Hausmüll, sondern über kommunale Sammelstellen zur stofflichen Verwertung! Möglichkeiten zur Entsorgung des ausgedienten Gerätes erfahren Sie bei Ihrer Gemeinde- oder Stadtverwaltung.



Beachten Sie die Kennzeichnung der Verpackungsmaterialien bei der Abfalltrennung, diese sind gekennzeichnet mit Abkürzungen (a) und Nummern (b) mit folgender Bedeutung: 1-7: Kunststoffe/ 20-22: Papier und Pappe/ 80-98: Verbundstoffe.



PE-HD

gelassene Zubehörteile

- ▶ Beschädigung durch Fremdeinwirkungen, Gewaltanwendung oder durch Fremdkörper
- ▶ Schäden die durch Nichtbeachtung der Gebrauchsanleitung entstehen, z.B. Anschluss an eine falsche Netzspannung oder Nichtbeachtung der Montageanleitung
- ▶ Komplett oder teilweise demontierte Geräte

8. Garantieerklärung

Unbeschadet der gesetzlichen Gewährleistungsansprüche gewährt der Hersteller eine Garantie gemäß den Gesetzen Ihres Landes, mindestens jedoch 1 Jahr (in Deutschland 2 Jahre). Garantiebeginn ist das Verkaufsdatum des Gerätes an den Endverbraucher.

Die Garantie erstreckt sich ausschließlich auf Mängel, die auf Material- oder Herstellungsfehler zurückzuführen sind.

Garantiereparaturen dürfen ausschließlich von einem autorisierten Kundendienst durchgeführt werden. Um Ihren Garantieanspruch geltend zu machen ist der Original-Verkaufsbeleg (mit Verkaufsdatum) beizufügen.

Von der Garantie ausgeschlossen sind:

- ▶ Normaler Verschleiß
- ▶ Unsachgemäße Anwendungen, wie z.B. Überlastung des Gerätes, nicht zu-

9. Konformitätserklärung

CE

Wir, ROWI Schweißgeräte und Elektrowerkzeuge Vertrieb GmbH, Bevollmächtigter: Herr Klaus Wieser, Augartenstr. 3, 76698 Ubstadt-Weiher, Deutschland, erklären hiermit, dass dieses Produkt mit den folgenden Harmonisierungsvorschriften übereinstimmt:

Maschinenrichtlinie
(2006/42/EG)

Angewandte harmonisierte Normen:
EN ISO 11148-13:2018

Gerätebezeichnung:
Druckluft-Tacker/-Nagler
DTN 8/4 Set

Artikelnummer:
1 02 04 0071

Wir, ROWI Schweißgeräte und Elektrowerkzeuge Vertrieb GmbH, Bevollmächtigter: Herr Klaus Wieser, Augartenstr. 3, 76698 Ubstadt-Weiher, Deutschland, erklären hiermit, dass die nachstehend beschriebene neue PSA

Schutzbrille

Hersteller und Adresse: Taizhou GUOTAI Safety Equipment Manufacturing Co., Ltd.

Yilida Road, Hengjie Town, Luqiao District, Taizhou City
318056 Zhejiang
China

Typ/Model: 2078

Sichtscheibe ohne Filterwirkung:

TSG 1 S CE

Tragekörper für Bügelbrille:

TSG 166 S CE

übereinstimmt mit den Bestimmungen
der **Verordnung (EU) 2016/425 (ex
89/686/EG)** und durch die harmoni-
sierte Norm Nr. **DIN EN 166:2002-04**
umgesetzt wird identisch ist mit der PSA,
die Gegenstand der von **DIN CERTCO**
**Gesellschaft für Konformitätsbewer-
tung GmbH Alboinstr. 56, 12103 Berlin,**
Germany; CE-0196 ausgestellten EU-
Baumusterprüfungsberechtigung / Regist-
riernummer **Nr. C4330TSG/R1** welche
den Grundlegenden Gesundheitsschutz-
und Sicherheitsanforderungen nach An-
hang II der Verordnung (EU) 2016/425
(ex 89/686/EG) unter der Kontrolle der
gemeldeten Stelle unterliegt.

Bescheinigung gültig von 28.07.2016 –
27.06.2021

Ubstadt-Weiher, 16.04.2021



Klaus Wieser – Geschäftsführer

10. Ersatz- und Ausstattungsteile

Bitte beachten Sie, dass einige Ersatzteile bei **ROWI** nicht erhältlich bzw. nicht einzeln austauschbar sind. Geben Sie bei Ihrer Bestellung stets neben der Ersatzteilnummer auch die Gerätebezeichnung durch. Weitere Informationen hierzu erhalten Sie beim **ROWI** Service-Center.

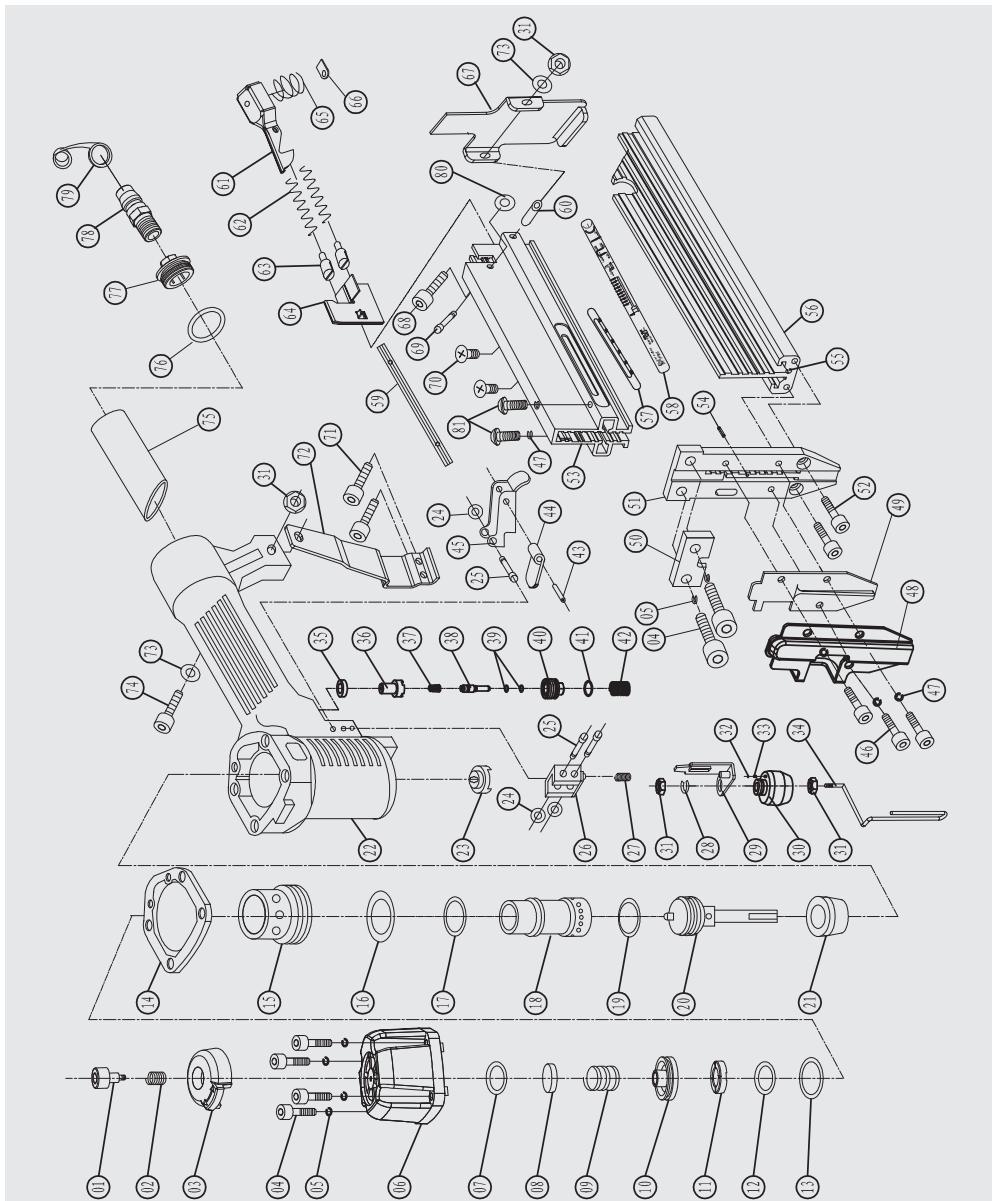


Abb. 5: Explosionszeichnung

| Pos. | Bezeichnung | Artikelnummer |
|-------------|---------------------|----------------------|
| 1 | Schraube | 4 02 04 0657 |
| 2 | Luftablenkungsfeder | 4 02 04 0658 |
| 3 | Luftablenkung | 4 02 04 0659 |
| 4 | Schraube (M5x20) | 4 02 04 0660 |
| 5 | Federring | 4 02 04 0661 |
| 6 | Abdeckungszylinder | 4 02 04 0662 |
| 7 | O-Ring | 4 02 04 0663 |
| 8 | Dichtring/U-Scheibe | 4 02 04 0664 |
| 9 | Druckfeder | 4 02 04 0665 |
| 10 | Umschaltventil | 4 02 04 0666 |
| 11 | Dichtende Scheibe | 4 02 04 0667 |
| 12 | O-Ring | 4 02 04 0668 |
| 13 | O-Ring | 4 02 04 0669 |
| 14 | Abdeckungs-Dichtung | 4 02 04 0670 |
| 15 | Zylinderführung | 4 02 04 0671 |
| 16 | O-Ring | 4 02 04 0672 |
| 17 | Dichtende Scheibe | 4 02 04 0673 |
| 18 | Zylinder | 4 02 04 0674 |
| 19 | O-Ring | 4 02 04 0675 |
| 20 | Stoßschiene | 4 02 04 0676 |
| 21 | Stoßschienenführung | 4 02 04 0677 |
| 22 | Gehäuse | 4 02 04 0678 |
| 23 | Gummischeibe | 4 02 04 0679 |
| 24 | O-Ring | 4 02 04 0680 |
| 25 | Ventilstift | 4 02 04 0681 |
| 26 | Abstandhalter | 4 02 04 0682 |
| 27 | Stoßfeder | 4 02 04 0683 |
| 28 | Sicherungsring | 4 02 04 0555 |

| Pos. | Bezeichnung | Artikelnummer |
|-------------|-------------------------------------|----------------------|
| 29 | Sicherheitsführung | 4 02 04 0556 |
| 30 | Einstellmutter | 4 02 04 0557 |
| 31 | Mutter | 4 02 04 0558 |
| 32 | Schubfeder | 4 02 04 0559 |
| 33 | Stahlball | 4 02 04 0560 |
| 34 | Kontaktsicherung (Auslösesicherung) | 4 02 04 0561 |
| 35 | Dichtung | 4 02 04 0562 |
| 36 | Ventilführung (Auslöser) | 4 02 04 0563 |
| 37 | Druckfeder | 4 02 04 0564 |
| 38 | Ventilschaft (Auslöser) | 4 02 04 0565 |
| 39 | Stift | 4 02 04 0566 |
| 40 | Ventilsitz (Auslöser) | 4 02 04 0567 |
| 41 | O-Ring | 4 02 04 0568 |
| 42 | Druckfeder | 4 02 04 0569 |
| 43 | Stift | 4 02 04 0570 |
| 44 | Sicherheitsblech | 4 02 04 0571 |
| 45 | Auslöser | 4 02 04 0572 |
| 46 | Schraube (M4x10) | 4 02 04 0573 |
| 47 | Federring | 4 02 04 0574 |
| 48 | Sicherheitsabdeckung | 4 02 04 0575 |
| 49 | Treiberabdeckung | 4 02 04 0576 |
| 50 | Abstandhalter | 4 02 04 0577 |
| 51 | Treiberführung | 4 02 04 0578 |
| 52 | Schraube (M4x14) | 4 02 04 0579 |
| 53 | Magazin (beweglich) | 4 02 04 0580 |
| 54 | Stift | 4 02 04 0581 |
| 55 | Einlegeführung | 4 02 04 0582 |
| 56 | Magazin (unbeweglich) | 4 02 04 0583 |

| Pos. | Bezeichnung | Artikelnummer |
|-------------|-------------------------------------|----------------------|
| 57 | Ladestandsanzeige | 4 02 04 0584 |
| 58 | Typenschild | 4 02 04 0585 |
| 59 | Scheibe | 4 02 04 0586 |
| 60 | Halterungsstift (Einsatzstift) | 4 02 04 0587 |
| 61 | Magazinhebel | 4 02 04 0588 |
| 62 | Druckfeder | 4 02 04 0589 |
| 63 | Schraube | 4 02 04 0590 |
| 64 | Drücker | 4 02 04 0591 |
| 65 | Druckfeder | 4 02 04 0592 |
| 66 | Unterlegscheibe (Halterungsscheibe) | 4 02 04 0593 |
| 67 | Abdeckung | 4 02 04 0594 |
| 68 | Schraube (M4x38) | 4 02 04 0595 |
| 69 | Stift | 4 02 04 0596 |
| 70 | Schraube (M4x6) | 4 02 04 0597 |
| 71 | Schraube (M4x6) | 4 02 04 0598 |
| 72 | Halterung | 4 02 04 0599 |
| 73 | Unterlegscheibe | 4 02 04 0600 |
| 74 | Schraube (M4x20) | 4 02 04 0601 |
| 75 | Gummigriff | 4 02 04 0602 |
| 76 | O-Ring | 4 02 04 0603 |
| 77 | Endkappe (1/4"-IG) | 4 02 04 0604 |
| 78 | 1/4"-AG-Stecknippel | 4 02 04 0605 |
| 79 | Luftstopfenkappe | 4 02 04 0606 |
| 80 | O-Ring | 4 02 04 0607 |
| 81 | 6K-Schraube (M4x14) | 4 02 04 0608 |

Serienmäßiges Zubehör

| | |
|--------------------------------------|--------------|
| Druckluft-Spezialöl (ROWI ISO VG 32) | 2 02 04 0072 |
| Gewindestecknippel, ¼" AG | 2 02 04 0073 |

| Pos. | Bezeichnung | Artikelnummer |
|-------------|-----------------------------|----------------------|
| 1 | Packung Nägel, 1000 Stk. | 2 02 04 0074 |
| 1 | Packung Klammern, 1000 Stk. | 2 02 04 0075 |
| | Schutzbrille | 2 02 04 0076 |
| | Inbusschlüssel, 3 mm | 2 02 04 0077 |
| | Inbusschlüssel, 4 mm | 2 02 04 0078 |

Tab. 3: Ersatzteilliste

ROWI

**Schweißgeräte und
Elektrowerkzeuge Vertrieb GmbH**

Augartenstraße 3
76698 Ubstadt-Weiher
GERMANY
Telefon +49 7253 93520-0
Fax +49 7253 93520-960
E-Mail info@rowi.de

www.rowi.de